

Gondelbahn Grindelwald-Männlichen läuft noch bis März 2019

Wie an der Generalversammlung bekannt wurde, läuft die alte Gondelbahn Grindelwald-Männlichen noch bis Ende März 2019. Anschliessend wird sie durch die V-Bahn ersetzt.



Visualisierung der V-Bahn auf den Männlichen.

Bild: jungfrau.ch

Die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG hat am 5. Juni 2018 ihre 40. Generalversammlung auf dem Männlichen durchgeführt. Präsident Andreas Kaufmann zeigte sich hoch erfreut über die am 1. Juni 2018 eingetroffene Plangenehmigung und Konzession des Bundesamts für Verkehr (BAV) für den Neubau der Gondelbahn.

Nach neun Jahren Planung wird die neue GGM Realität. Im Dezember 2019 wird die topmoderne 10er-Gondelbahn als Teil des V-Bahnprojekts ihren Betrieb aufnehmen. Während der bevorstehenden Bauphase wird die alte Gondelbahn ihren Betrieb noch bis Ende März 2019 aufrechterhalten. Im Sommer 2019 wird dann der Männlichen von Grindelwald her touristisch nicht erschlossen sein. In diesem Zeitraum erfolgt die Montage der neuen Anlage unter der Weiternutzung der bisherigen Mittel- und Bergstation.

Daneben sind weitere Projekte für den nächsten Winter in Arbeit. So wird die Fertigstellung der Beschneigung «Gummi» als Verbindung zur Kleinen Scheidegg erfolgen. Der Neubau eines Skilifts ab der Teifenschluecht soll gleichzeitig mit dem Bahnneubau realisiert werden. Er wird den Zugang ab der Sesselbahn Läger zur Bergstation der Gondelbahn und zum Berghaus vereinfachen. Gleichzeitig trägt der neue Lift zur Optimierung des Skischulgeländes auf dem Männlichen bei.

Die ordentlichen Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. Als Vertreter der Bergschaft Itramen wurde Roland von Allmen in den Verwaltungsrat gewählt. Er tritt die Nachfolge von Ruedi Jossi an, der aufgrund der Amtszeitbeschränkung auf den Tag der Generalversammlung hin zurücktrat. Die Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen und Grindelwald, wurde für ein weiteres Jahr in ihrem Amt als Revisionsstelle bestätigt. (htr/og)

Publiziert am Mittwoch, 06. Juni 2018